

RadSPORT-Nachwuchs trumps groß auf

Emma Lotta Beckers glänzt auf dem Zweirad beim Niederrheinpokal vom GRMSV Moers.

VON JAN SCHIKORSKI

MOERS Der Nachwuchs im Kunststradfahren trumps beim heimischen 34. Niederrheinpokal, ausgerichtet vom Grafschafter Rad- und Motorsportverein (GRMSV) Moers, mächtig auf. Hallenradsporler aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden maßen sich bei 67 Starts in 19 Disziplinen. Insgesamt fünf Pokal-Wettkämpfe bestreiten die Kunststradfahrer, von denen drei zum Jahresende in die Wertung eingehen. Für den GRMSV Moers war der Saisonauftakt in Knetterheide durch Verletzungspech nicht erfolgreich. Nun sollten vor heimischer Kulisse wieder Erfolge her. Besonders der Nachwuchs unter den elf GRMSV-Sportler wurde diesem Ziel mehr als gerecht. Neben zahlreichen Medaillen überzeugten alle mit neuen persönlichen Bestleistungen.

Die jüngste Starterin Tabea Winkler sicherte sich im 1er-Kunststradsport U9 bei ihrem ersten Turnierstart direkt den Siegerpokal. Schwester Fenja belegte ebenfalls Platz eins – in der U11-Klasse. Dort hatte Lilly Hoppe ihre Premiere und wurde Fünfte. Bei den U13-Fahrerinnen stand wieder Aulona Nuhaj ganz oben. Tialda van Alphen, die in Knetterheide das erste Mal startete, wurde bei ihrem zweiten Turnierauftritt Sechste.

Bei den Juniorinnen schaffte es Annika Koch mit einer guten Kür auf Platz zwei. Emma Lotta Beckers



Emma Lotta Beckers (GRMSV), beobachtet von ihren Trainerin Alina van Zütphen (hinten, 3. von links) und Anika van Zütphen (rechts).

FOTO: OLEKSANDR VOSKRESENSKYI

wurde Achte, konnte aber im 2er-Kunststradsport der Juniorinnen überzeugen. Mit Partnerin Aulona Nuhaj holte sie eine Bronzemedaille. „Das ist ein toller Erfolg“, lobte Ralph van Zütphen, 2. Vorsitzender des GRMSV, die Ergebnisse der jungen Radsportlerinnen.

Im 2er-Kunststradsport standen die Erwachsenen der Leistung der Jugend in nichts nach. In der Frauen Elite Klasse holte das GRMSV-Duo

INFO

Karriere im 1er-Kunststradsport beendet

Ära Beim 34. Niederrheinpokal ging im 1er-Kunststradsport der Frauen Elite eine kleine Ära zu Ende. Nach 25 Jahren Training und etlichen nationalen und internationalen Wettkämpfen, beschloss Anika van Züt-

phen, bei dieser Pokalentscheidung ihre letzten fünf Minuten vor einer Jury zu präsentieren.

Letzte Kür Unter großen Applaus aller Anwesenden fuhr sie ihre letzte Kür, verbesserte sich nochmal um einen Platz und nahm die Silbermedaille in Empfang.

Laura Haffmann und Alina van Zütphen Gold. Einen weiteren ersten Platz errang die Formation Rebecca Kuliga, Lina Marcella Beckers, Alina und Anika van Zütphen beim 4er-Einradspport.

Vor der Siegerehrung wurde noch die langjährige Trainerin Christel Schmitz geehrt. Wie berichtet, hört sie nach 50 Jahren auf, erhielt einen Präsentkorb und ein Fotoalbum voller Erinnerungen.